



Ronneburger Heimatblätter

Weihnachten 2022 - Zeitschrift des Heimatvereins Ronneburg/Thüringen e.V.

20. Pyramidenfest

Natürlich ist es eine Freude, dass endlich unser 20. Pyramidenfest stattfinden kann!

Die Weihnachtspyramide - sie gehört wie der Weihnachtsbaum, der Nussknacker, Lebkuchen, Stollen und andere Leckereien zu unserem Weihnachtsfest.

Deutschlands schönste Weihnachtspyramide, das ist urkundlich bestätigt, steht in unserem Ronneburg.

Auch der Weihnachtsmann ist wieder da und das Schneemannpostamt ist geöffnet. Der Schneemann liest den Kindern vor und hat eine Mal- & Bastecke eingerichtet. Euren Wunschzettel könnt ihr natürlich auch wieder schreiben. Grüße vom Weihnachtsmann und Schneemann.

Die Händler sind uns treu geblieben. Auch alle Unterstützer wie die Stadtverwaltung, die Vereine DLRG und Feuerwehr sind dabei. Gemeinsam sind wir stark.

Das Programm an allen vier Tagen hat Ilona Ziegler zusammengestellt.

Das Programm findet ihr auf Seite 2.



Freitag
02.12.22
14 - 18 Uhr

Samstag
03.12.22
10 - 19 Uhr

Sonntag
04.12.22
10 - 18 Uhr

Der Weihnachtsmarkt hat geöffnet:

Donnerstag: 01.12.2022

10.00 Tannenbaumschmücken
durch die beide Kindergärten

16.30 Lampionumzug zur Bogenbinderhalle
Treffpunkt: Breitscheidplatz

17.00 Pyramide anschieben
Anschließend weihnachtliche Musik
mit der Musikschule Fröhlich aus
Ronneburg unter der Leitung von
Mady Lübog

Freitag: 02.12.2022

Moderation Jürgen Bäumler an allen drei Tagen

14.00 Eröffnung

15.00 KITA Regenbogen

16.00 KITA Luftikus

Samstag: 03.12.2022

11.00 DIXIE-MIX-ALTSTARS

16.00 Musikschule Fröhlich, Herr Dörlitz
Akkordeonspieler

Sonntag: 04.12.2022

10.15 Adventsandacht

13.30 Musikalisches Weihnachtsprogramm

14.00 Christina, Kinderprogramm für alle

14.30 Firlfanz mit Peter Pan Kinderprogramm

16.00 Schautanzen ASC

An allen Tagen

Eintritt frei!

Vorstand im Amt bestätigt

Zur Jahreshauptversammlung am 06.07.2022 trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Ronneburg e.V. nach den winterlichen Coronabeschränkungen erstmals wieder in großer Runde. Aufgrund des schönen Wetters konnte die Veranstaltung unter freiem Himmel im Schlosshof durchgeführt werden, was den Vereinsmitgliedern ausgesprochen gut gefiel. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und dem Kassenbericht des Schatzmeisters wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet und anschließend für die kommenden zwei Jahre im Amt bestätigt. Des Weiteren mussten neue Mitglieder in Vereinsorgane berufen werden, die aufgrund von Sterbefällen von Vereinsmitgliedern neu zu besetzen waren. Damit ist formal die Führung und Handlungsfähigkeit des Heimatvereins Ronneburg e.V. weiterhin gesichert.

René Lindig

1. Vereinsvorsitzender



BRUNNEN APOTHEKE

Apotheker Dr. Jörg Hanisch
Rudolf-Breitscheid-Platz 2a • 07580 Ronneburg
Tel: 03 66 02 / 9 20 07 • Fax: 9 20 08
www.brunnen-apotheke-ronneburg.eu



*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute zum Neuen Jahr*



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr





WILHELM GÖTZE

TAPETEN • GARDINEN • FUSSBÖDEN • SEIT 1904

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr

KATRIN SCHILLING . Inhaberin
Siebenberge 1 | 07580 Ronneburg | TEL 036602 - 22353
MOB 0157 - 74954603 | MAIL tapetengoetze@freenet.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

**... wir reparieren, installieren, programmieren
TV, Satanlagen, Telekommunikation, Audio**

media

TV, Video, Sat, Telefon, Elektro, Service
Inh.: Michael Groh

Heinrichstraße 75
07545 Gera E-Mail: dft-gers@t-online.de
Tel.: 03 65/88 1947

Herausgeber: Heimatverein Ronneburg/Thür. e.V.

Büro: Schloßstraße 19, 07580 Ronneburg, Tel. 036602 44566
Kontakt: Fam. Ziegler, Mittelstraße 10, Tel. 036602 35527
Gestaltung: Michele Oswald • www.mo-werbung.de
Redaktion: die Mitglieder des Heimatvereins Ronneburg
Druck: blauDruck, Schmelzhüttenstr. 15, 07545 Gera, Auflage: 2500 Stück

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimatvereins.

Tag des offenen Denkmals®

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege



Tag des offenen Denkmals im Ronneburger Schloss

Kultur auf der Spur.

Ein Fall für den Denkmalschutz:

Ein Tag voller unvergesslicher Erlebnisse. Das Schlosstor stand schon in den Morgenstunden weit offen für die Besucher, zunächst konnte der Schlosshof, der Schlossgarten sowie das Stadt- und Schulmuseum besichtigt werden. Als bald waren viele Besucher gekommen, sie schauten sich um und stellten viele Fragen an unsere ehrenamtlichen Vereinsmitglieder.

Zwei große Führungen waren geplant und konnten 11.00 und 14.00 Uhr durchgeführt werden.

Der Rittersaal war natürlich der Glanzpunkt und älteste Teil des Schlosskomplexes, entsprechend groß waren die Nachfragen.

Die meisten Besucher waren auch im Museumsgebäude. Sie scheuten sich nicht alle drei Etagen zu erklimmen, leider gibt es den Ausblick vom Turm nicht. Aber die vielen Sehenswürdigkeiten sowie die Modelle der Stadt Ronneburg ließen besonders auch die Kinder staunen.

So verging sehr schnell dieser besondere Tag. Das Schlosskaffee war wie immer geöffnet, auch ein Stand für Bratwürste und Getränke des Restaurants Palfy sorgten für die Bewirtung. Der Luftikuschor erfreute ab 16.00 Uhr mit tollem Gesang die Gäste.

Wir danken allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Heimatverein Ronneburg
i. A. Renate Pohle

Über 100-jährige Familientradition

Fleischerei Stölzner

Mühlenstraße 5

07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08

www.Fleischerei-Stoelzner.de



*Wir bieten Ihnen für die Festtage
unsere vorbereiteten Wildgerichte an.*

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65
Gera, Netto-Markt, H.-Drechsler-Str.1 Tel. (03 65) 5 51 96 54
Mobiler Verkauf Gera Tel. (01 60) 5 84 07 42

Unser
Weihnachtsangebot
Für SIE

Ein Glas gratis

gültig bis
31. Dezember 2022

Angebot gilt beim Kauf einer Fassung ab 88,90 €. Kunststoffglas
Einst. Index 1,5 inkl. HSC sph +/- 4,00 cyl +2,0 dpt. Angebot nicht kombinierbar.

ZIMMERLING
augenoptik kontaktlinsen
Information unter
Ronneburg Markt 7 www.augenoptikzimmerling.de

Quelle: PIXABAY © ZIMMERLING GmbH

Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit **BEIER**
Inh. Rainer Firlus

SPORT 2000

Sportartikel
Freizeitbekleidung
Service

Telefon (03 66 02) 2 30 46

Fitness Central

Fitness
Kraftsport
Aerobik
Sauna

Telefon (0 366 02) 50 96 04

Praxis für Physiotherapie
Sabine Firlus

Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Wärme- und Elektrotherapie
u.v.m.

Tele. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

Unser Team wünscht frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!



MUSEUMSREPORT 2022

Von der Familie Schilling aus Ronneburg erhielt der Heimatverein im Februar dieses Jahres vier Gemälde zur Ausstellung im Stadt und Schulmuseum. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken. Nachfolgend möchten wir Ihnen die einzelnen Gemälde kurz vorstellen:



Der Oberlauf der Bode

Gemälde von Max Löbel
Max Löbel wurde 1916 in Tschechien geboren. Er absolvierte eine Lehre als Holzmaler und Lackierer. Er war Autodidakt, lebte und arbeitete in dem

Harzer Kurort Schierke. Max Löbel war befreundet mit dem deutschen Veduten- und Landschaftsmaler Walter Gemm sowie dem Maler Wilhelm Pramme. Die Familie Schilling erwarb das Gemälde als Erinnerung an den Harzurlaub 1975.

Alpenpanorama des Monogrammistens „RC“

Hierzu bedarf es noch weiterer Recherchen. Monogrammistens sind bildende Künstler, die lediglich durch ihr Monogramm, in diesem Falle RC, zu identifizieren sind. Der eigentliche Name des Malers bleibt meist unbekannt. Die Entstehungszeit dieses Alpenpanoramas wird um 1950 geschätzt. Ähnliche Gemälde mit gleichem Monogramm werden ebenfalls in diese Zeit datiert. Nach ersten Rechercheergebnissen könnte sich hinter dem Monogramm RC vermutlich der Maler Reinhard Caspar, der von 1873 bis 1946 lebte, verbergen. Der in Berlin geborene Caspar zählt zu den alten Dachauer Malern, da er fast ein halbes Jahrhundert in Dachau zugebracht hat, wo er auch am 24. Oktober 1946 starb. Architekturen und Landschaften waren Caspars Hauptdarstellungsgebiete.



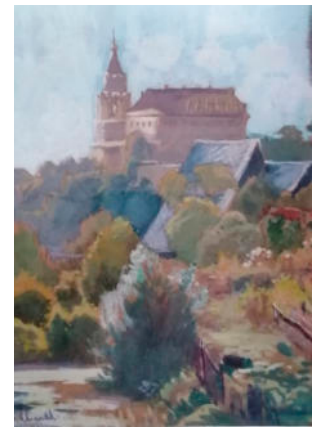
Mann in Tracht mit Pfeife

Walter Roessler (1893-1960) studierte an der Münchner Akademie bei Hermann Groeber, Carl von Marr und Franz von Stuck. Er ist bekannt für seine zahlreichen kleinformatigen Portraiddarstellungen.

Hauptsächlich Herren in Tracht, dabei beliebt die Darstellung mit Pfeife oder Spielkarten. (Lit.: Bruckmann: Münchner Maler im 19./20. Jh.) Die Entstehungszeit dieses Gemäldes wird um 1925 geschätzt.

Die Osterburg in Weida

Dieses Gemälde stammt von Paul Neidhardt (*1874 - †1951). Er zählte zu den wichtigsten Vertretern des Ostthüringer Künstlerkreises. Nach dem Besuch der 1. Bürgerschule in Gera machte er eine dreijährige Ausbildung zum Porzellan-Maler. Von 1892 bis 1894 besuchte er zwei Jahre lang die Kunstgewerbeschule in Nürnberg, danach von 1894 bis 1898 die Akademie der Bildenden Künste München. 1904 ging er wieder in seine Heimatstadt Gera. Er arbeitete als freier Künstler, gab Unterricht am Geraer Technikum und richtete eine Mal- und Zeichenschule ein, zu deren Schülern Kurt Günther, Erich Drechsler und 1914 kurzzeitig Kurt Schmidt gehörten.



Er nahm an Ausstellungen des Geraer Kunstvereins teil, erhielt zunehmend Anerkennung und hatte erste Verkaufserfolge. Der Geraer Unternehmer und Kunstmäzen Paul Schulenburg erwarb Bilder Neidhardts. Er war 1919 Gründungsmitglied und wurde zeitweilig Vorsitzender des Künstlerbunds Ostthüringen. 1946 wurde Neidhardt durch die Thüringer Landesregierung der Professorentitel verliehen. Ab 1947 arbeitete er als Dozent an der Volkshochschule Gera. (Quelle: Wikipedia)

Fabrikanten Villa Hering

Bereits im Jahr 2021 übergab die Familie Prof. Dr. Otto ein Gemälde der Fabrikanten Villa Hering der Stadt Ronneburg als Dauerleihgabe für das Stadt- und Schulmuseum. Die Villa, die sich einst in der Weidaer Straße befand und die Hausnummer 5-7 hatte, wurde vor einigen Jahren abgerissen. Familie Otto hat dieses Gemälde von der Heringschen Villa extra in Auftrag gegeben.



Wer die hier vorgestellten neu in unserem Sammlungsbestand aufgenommenen Gemälde gern im Original betrachten möchte, kann dies zu den regulären Öffnungszeiten im Stadt- und Schulmuseum gern tun.

R. Lindig

Öffnungszeiten Museum:

Mi. bis So. 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung und Voranmeldung

Kontakt:

Stadtinformation: Tel. 036602 / 2 30 44

Heimatverein: Tel. 0366002 / 4 45 66 o. 5 36 27

E-Mail: schloss@heimatverein-ronneburg.de

Zeitdokumente in digitaler Form

Von Herrn Bernd Walter erhielten wir Zeitdokumente in digitaler Form. Auf 32 DVD sind viele Ereignisse in Ronneburg und Umgebung sowie in Thüringen festgehalten. Beginnend 1993 bis ca. 2016 sind auf insgesamt ca. 30 Stunden viele Veranstaltungen, Bauarbeiten, Stadtfeste festgehalten. So bleiben Aktivitäten in Bild und Ton der Nachwelt erhalten.



Wir danken allen Spendern für die Bereicherung unseres Museums.

Karosserie-, Lackier-, Kfz-Fachwerkstatt Uwe Hahn

MEISTERBETRIEB

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Merry Christmas



KFZ-Meisterbetrieb Uwe Hahn • Zeitzer Straße 34 • 07580 Ronneburg
Tel.: 036602 - 5 03 30 • Mobil: 0172 - 3 62 59 60




Fliesen Hannes

Treppen ♦ Komplettbäder ♦ Natursteinverlegung ♦
Terrassen ♦ Balkone ♦ Haussockel ♦
Altengerechte Badumbauten und Sanierungen ♦
Verlegung von Zementfliesen ♦ Verlegung von Mosaik ♦
Verlegung von Megakeramik bis 1,60 m x 3,20 m

Fliesen zum Wohlfühlen

Meisterbetrieb Johannes Wildenauer
Siebenberge 8
07580 Ronneburg
Telefon 03 66 02 / 3 62 80
Funktel. 0171 / 42 7 43 36
www.fliesen-hannes.de



Bild: Stadtverwaltung Ronneburg

Baumpflanzungen für das Projekt „Baum des Jahres“ in der Neuen Landschaft Ronneburg erfolgt

Eine große Anzahl von Sponsoren und Spendern unterstützten das Projekt „Baum des Jahres“, zu dem die Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg und der Heimatverein bereits im November 2019 aufgerufen hatten. Durch die Hilfe und Unterstützung des Rotary Club Gera, der die Finanzierung der 16 Bäume vom Jahr 2007 bis 2022 übernahm, konnten zum 15. Jahrestag der Eröffnung der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg, am 27. April 2022, alle 33 bisher in Deutschland ausgerufenen Bäume des Jahres in der Neuen Landschaft gepflanzt werden. Zur gemeinsamen Pflanzaktion in Erinnerung und Würdigung der ersten Bundesgartenschau in Thüringen waren von den damaligen Hauptakteuren die Landrätin Martina Schweinsburg und der damals amtierende Oberbürgermeister der Stadt Gera Ralf Rauch nach Ronneburg gekommen. Mit ihren Reden erinnerten Frau Schweinsburg und Herr Rauch an den Grundgedanken dieser Bundesgartenschau und den nachhaltigen Erfolg, der für die Region Gera-Ronneburg damit geschaffen werden konnte. Einen Entwicklungsstand, den wir ohne BUGA nie erreicht hätten. Der leidenschaftliche Einsatz der damaligen Akteure und ihre Verbundenheit mit dem Projekt BUGA Gera-Ronneburg 2007 wurde in den Reden beider deutlich spürbar.

Die Pflanzaktion an diesem Tage verdeutlicht dann auch den Willen der hier in der Region lebenden Menschen, den durch die Bundesgartenschau im Jahr 2007 geschaffenen Schatz einer „Neuen Landschaft“ zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Die 18 Bäume der Jahre 1989 bis 2006 wurden vom

Heimatverein Ronneburg aus den bis dahin gesammelten Spendengeldern und Eigenmitteln finanziert.

Schade war, dass der Heimatverein Ronneburg e.V. als Initiator des Projektes an diesem Tag leider keine Erwähnung fand. Nichtsdestotrotz freuen wir uns, dass mit der Hilfe des Rotary Club Gera das Projekt deutlich schneller realisiert werden konnte und alle Bäume des Jahres in der Neuen Landschaft Ronneburg nun stehen. Ein Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch dem Gartenbaubetrieb Dirk Panzer aus Bad Köstritz, der alle Bäume fachgerecht in die Erde brachte, ebenso den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Ronneburg für die Herstellung der Pflanzgruben und der weiteren Pflege der Bäume. Ganz beendet ist das Projekt für den Heimatverein allerdings noch nicht, da wir planen, im kommenden Jahr an allen Bäumen noch eine Informationstafel aufzustellen. Auf diesen werden neben den botanischen Informationen zu jedem Baum auch die Ereignisse des jeweiligen Jahres genannt, die aus unserer Sicht wohl die wichtigsten waren und zwar jeweils in der Welt, in Deutschland und natürlich in Ronneburg. Damit wird es auch für die botanisch weniger interessierten Besucher spannend, die vergangenen 33 Jahre zu durchlaufen. Damit die Kette natürlich nicht abreißt, streben wir an, die Pflanzung der Jahresbäume auch zukünftig fortzusetzen. Sponsoren und Baumpaten sind uns dabei jederzeit herzlich willkommen. (Rene Lindig)

Rotbuche - Baum des Jahres 2022





Die Geschichte des Hauses Markt 48 bekannt als die „Börse“

Gemeint ist nicht die „Börse“ in Frankfurt am Main, sondern das ehrwürdige Haus Markt 48 in unserer Stadt. Dieses Haus, welches in vergangenen Zeiten auch mal ein Gasthaus mit den Namen „Börse“ innerhalb seiner Mauern hatte, soll heute einmal kurz beleuchtet werden.

Die Geschichte dieses Hauses ist eng mit der Ronneburger Stadtgeschichte, Handwerk und Gewerbe, verbunden. Das Haus, heute Markt 48, trug in alten Zeiten die Brandkatasternummer 74.



Rechts daneben das Nachbarhaus, ehemals „Friedels Milchhalle“, mit der Brandkatasternummer 75. Der älteste Nachweis der Hausbesitzer des Hauses Markt 48 geht sehr weit zurück. In Folge des verheerenden Stadtbrandes am 19. Mai 1829, wurden auch die Häuser mit den Nummern 74 und 75 und 76 ein Opfer der Flammen.

- * Günthers Wohnhaus Nummer 74
(Seifensiedermeister)
- * Schönfelders Haus Nummer 75
(Fleischermeister)
- * Helms Haus Nummer 76
(Nadler)

Dass diese Personen zum Zeitpunkt des Stadtbrandes 1829 die Hausbesitzer waren, wird in dem Buch „Nachricht über die beiden Brände in Ronneburg, am 19. Mai und 14. Juni 1829, und über die zur Unterstützung der Brandverunglückten eingegangenen milden Beiträge“ (Hofbuchdruckerei Altenburg, 1830) bestätigt.

Bis ins Jahr 1855 betrieb die Familie Günther

im Grundstück Markt 48 eine Seifensiedererei. Im oben gezeigten Zeichnungsausschnitt sind noch die Siedekessel zu sehen. Im Jahr 1855 kauft Johann Friedrich Oertel, ein Kupferschmied, dieses Grundstück.

10 Jahre später erweiterte Johann Friedrich Oertel sein Geschäftsfeld und eröffnete im Haus Markt 48 ein Restaurant. Am 26. September 1865 lud er Freunde und Gönner zum Einzugschmaus ein.

Der Markt 48 mit Restaurant, wie es früher einmal ausgesehen hat.



Im Ronneburger Kalender von 2009, haben die Verfasser Alfred Zibulla und Thomas Schroot, die Geschichte der Gaststätte „Börse“ beschrieben. Karl Oertel, Sohn von Friedrich Oertel, führte ab 1870

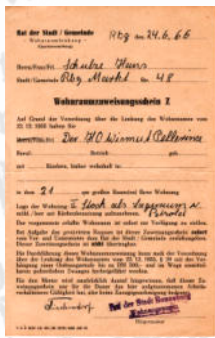
die Kupferschmiede und das Restaurant bis 1897 weiter. Im Ronneburger Anzeiger vom 16. Dezember 1911 machte ein neuer Wirt auf sich aufmerksam.

Ernst Schulze, ein gestandener Restaurateur, bewirtschaftete die „Börse“.

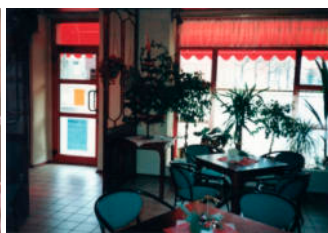
Im Jahr 1927 ließ Ernst Schulze einige Umbauarbeiten durchführen. Das markanteste war das große Fenster im Gastraum. Hans Schulze, der Sohn von Ernst Schulze und seine Frau Johanna geb. Schmidt, übernahmen 1935 die Gaststätte, mussten sie in den Kriegsjahren schließen und haben danach, im Jahr 1946 die Bewirtschaftung eingestellt.

Ab 1946 als Versicherungsbüro vermietet, schloss Hans Schulze 1954 einen Mietvertrag mit dem Ortsausschuss der Nationalen Front Ronneburg ab, welcher die Räume im Erdgeschoss als Geschäftsräume nutzte. Später gab es neben Mietverträgen auch noch Wohnraumzuweisungsscheine.

Die meisten Ronneburger kennen noch das



Damen-Schuhgeschäft „Ballerina“, in den Räumen der ehemaligen Börse. Es dauerte bis 1991, als Thomas Schreiber und Mike Prozell in diesen Räumen die neue Gaststätte „Zur Börse“ eröffneten. Bis es soweit war, gab es aber genügend Arbeit. Familie, Freunde und Bekannte halfen tatkräftig mit.



Wechselnde Pächter konnten bis 2007 das „Bistro“ am Leben halten. Im Jahr 2008 kam das endgültige aus. Bis zum heutigen Tag wechselten sich unterschiedliche Bäckereifilialen als Mieter ab. Die Geschichte des Hauses Markt 48 ist sehr abwechslungsreich und interessant. Die gemütlichen Zeiten der „Börse“ sind endgültig vorbei. Eine kleine Verbindung zum ehemaligen Restaurateur Ernst Schulze gibt es jedoch noch. Die heutige Miteigentümerin des Hauses Markt 48 ist Frau Christine Zerrenner geb. Schulze, die Enkelin von Ernst Schulze. Ich danke Herrn Manfred Zerrenner und Frau Christine Zerrenner für die interessanten Gespräche, die Möglichkeit Fotos und Schriftstücke zu kopieren und das Interesse an der Übermittlung zur Geschichte des Hauses Markt 48 die „Börse“.

Quellennachweis
Fotos, Schriftstücke und mündliche Übermittlung: Familie Manfred und Christine Zerrenner

Klaus Kammel
Stadtchronist



Bild: freepik.com

Neues von den Bienenständen „kleiner Rückblick auf die Saison 2022“

Meine 20 Bienenvölker stehen in Freiaufstellung in der Neuen Landschaft, in Raitzhain und auf dem Gelände der Bachlwerke in Ronneburg. Aus „Neues aus dem Bienenhaus“ wird „Neues von den Bienenständen“.

Bienenhäuser sind heute nicht mehr zeitgemäß, nicht zweckmäßig, teuer und in der modernen Magazinbetriebsweise ohne Sinn.

Den Bienenvölkern wurde durch ein Frühjahr ohne Kälterückschläge ein Traumstart in die Saison ermöglicht. Wer seine Völker gesund und vital über den Winter gebracht hatte, konnte sich über sonniges Flugwetter bereits zur Weidenblüte erfreuen.

Ergiebige Niederschläge im Februar und März bereiteten die Grundlage für reichhaltigen Nektar – und Polleneintrag bereits im milden April zur Obstblüte. Es durfte zweimal im Frühjahr Honig geschleudert werden. Anfang Juni lieferten die Blütendolden der Robinien nochmals volle Honigräume. Für die Lindenblüte ab Mitte Juni und im Juli reichte der Wasservorrat nicht mehr aus. Clevere Immen konnten trotzdem für eine Sommerhonigernte Nektar eintragen.

Der August beendete eine gute Saison, im August beginnt auch das neue Bienenjahr. Alle Bienenvölker sitzen auf vollen Futterwaben, die Mädels kuscheln sich warm aneinander und freuen sich gemeinsam auf das Frühjahr 2023.

Andre Kopacek (Text)





Interessante Häuser in unserer Stadt

Heut seh ich wieder besser aus
und bin doch nur ein altes Haus.

Viele Jahre unter Putz und Wilden Wein verborgen wartete das „alte“ **Haus in der Kirchgasse 5** darauf aus dem Dornröschenschlaf erweckt zu werden.

Das Fachwerkhaus wurde im Jahr 1680 erbaut. Bauherr war ein gewisser Michael Bräutigam. Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein Umgebindehaus mit einer Fachwerkkonstruktion im Obergeschoß und am Giebel. Besondere Merkmale sind die geschweiften Andreaskreuze (sogenannte Feuerböcke) im Brüstungsverlauf des Obergeschoßes und die Bohlenstube im Erdgeschoß. Es war zu seiner Entstehungszeit ein repräsentatives Stadthaus. Der Anbau auf der Westseite des Gebäudes wurde in der ersten Hälfte des 19. Jh. errichtet. Dieser größeren Umbaumaßnahme fielen leider Teile des Giebel-fachwerks und vermutlich auch die Umgebinde-konstruktion zum Opfer. Spätestens seit den 20er Jahren des 20. Jh. war das komplette Fachwerk verputzt und prägte so einen völlig anderen Anblick des Hauses.

In den vielen Jahren seines Bestehens wechselten häufig die Eigentümer. Von Tuchmachern über einen Chirurgen oder einem Getreidehändler ist im Häuserstammbaum die Rede.

Da es keine Zufälle gibt, war es wohl das Schicksal welches uns zu diesem Gebäude führte. Weil es uns am Herzen liegt, historische Gebäude zu erhalten, sowie historische und natürliche Baustoffe weiter zu verwenden, haben wir uns entschlossen die Herausforderung anzunehmen diesem Haus seine alte Schönheit zurückzugeben und somit die Baukunst unserer Ahnen für

nachfolgende Generationen zu bewahren. Während der bisherigen Bautätigkeit kam auch so manche Überraschung zum Vorschein. So befand sich hinter der Türbekleidung der Bohlenstube noch der bauzeitliche Türstock mit der Inschrift „M.B.1680 M.F“, die ersten Buchstaben zeigen die Initialen des Bauherrn, dann steht das Baujahr und die folgenden Buchstaben sind vermutlich die Initialen des Bau / Zimmerermeisters. Auch die Feuerböcke und deren Erhaltungszustand waren bis zur Entfernung des Putzes nicht zu erahnen und die Freude über deren Form und Erhaltungszustand groß. Weitere Überraschungen waren ein kleines Gemälde an einer der Innenwände oder Zapfenlöcher die den Verlauf der ehemaligen aber heute nicht mehr vorhandenen Fachwerkwand im Erdgeschoß anzeigen. So gleicht jeder weitere Schritt der Restaurierung auch immer einer kleinen Reise in die Geschichte des Hauses. Das ist spannend und reizvoll zugleich. Wir sind gespannt, welche Überraschungen das Haus für uns noch bereit hält.....

Wir hoffen das bald wieder Leben in die Räumlichkeiten einziehen kann, so wie es auch in den vergangenen 342 Jahren war und vielleicht erscheint in einigen Jahrzehnten an dieser Stelle ein Artikel der die Geschichte dieses „alten“ Hauses weiter erzählt.

Fam. Rosenberg/Ronneburg (Text & Bilder)

*Ich steh hier schon seit langer Zeit.
Ich sah viel Freude und auch Leid.
Die Zeit die brachte manche Narbe
und ab und zu auch frische Farbe.
Heut seh ich wieder besser aus
und bin doch nur ein altes Haus.*





Abbildung nur ein Beispiel!

WICKELKLÖßE

Zutaten / Gewürze:

- 1 kg Kartoffeln
- 3 Eier (verquirlen)
- 250 gr. Mehl
- Salz
- Muskat
- 65 gr. Butter
- 125 gr. geriebene Semmel

Zubereitung:

- gekochte Kartoffeln durchdrücken mit Eiern, Mehl, Salz & Muskat (evtl. etwas Milch) zu einem festen Teig verarbeiten
- Teig ca. 1/2 cm dick ausrollen, mit Butter bestreichen und geriebenen Semmeln darauf streuen
- zusammenrollen & die Ränder zusammendrücken
- in schmale Streifen schneiden
- 5 min kochen & 10 - 15 min. anschließend ziehen lassen*

* oder auf einem gefetteten Blech in der Röhre backen

Frohes Fest!



SCHUHHAUS

K O S K A

Markt 34 · 07580 Ronneburg
Tel.: 036602/938417

ffnungszeiten

Mo. geschlossen

Di. 9:00 – 18:00

Mi. 9:00 – 12:00

Do. 9:00 – 18:00

FR. 9:00 – 18:00

Sa. 9:00 – 11:00

Wir wünschen Ihnen besinnliche Advents- und Weihnachtstage sowie alles Gute im neuen Jahr.

**Sandro Rössel und
Jörg Orlamünder**



Vertretung der
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Vermittlung von Versicherungen und Anlagen

Markt 41
07580 Ronneburg

Telefon (03 66 02) 2 27 61
Telefax (03 66 02) 2 35 66
joerg.orlamuender@allianz.de
sandro.roessel@allianz.de

Schwanen Apotheke

Inhaberin **Beate Thomas** e. Kfr.
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie und Ernährungsberatung



Markt 9 · D-07580 Ronneburg/Thüringen
Fon: 036602 1480 · Fax: 036602 1485
info@apodono.com

*Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

Christkind im Walde

Christkind kam in den Winterwald,
der Schnee war weiß, der Schnee war kalt.
Doch als das heil'ge Kind erschien,
fing's an, im Winterwald zu blüh'n.

Christkindlein trat zum Apfelbaum,
erweckt ihn aus dem Wintertraum.
"Schenk Äpfel süß, schenk Äpfel zart,
schenk Äpfel mir von aller Art!"

Der Apfelbaum, er rüttelt sich,
der Apfelbaum, er schüttelt sich.
Da regnet's Äpfel ringsumher,
Christkindlein's Taschen wurden schwer.

Die süßen Früchte alle nahm's,
und so zu den Menschen kam's.
Nun, holde Mäulchen, kommt, verzehrt,
was euch Christkindlein hat beschert!

Ernst von Wildenbruch (1845-1909)



Glühweinbraten

Rezept für 4 Personen

Zutaten

2 Zwiebeln	500 ml Glühwein
2 Möhren	200 ml Gemüsebrühe
1 Stück Knollensellerie	2 Lorbeerblätter
1 kg Rinderbraten	4 Wacholderbeeren
Salz	1 TL Pimentkörner
Pfeffer	0.5 TL Thymian (getrocknet)
2 EL Butterschmalz	0.5 TL Bio Orange
	2 EL Preiselbeeren

Zubereitung:

Zwiebeln, Möhren und Sellerie schälen, putzen und klein würfeln. Den Rinderbraten mit Salz und Pfeffer einreiben. Das Butterschmalz in einem großen Topf oder Bräter erhitzen und das Fleisch darin von allen Seiten scharf anbraten. Das Gemüse dazugeben und einige Minuten mit anschwitzen. Glühwein, Brühe,

Lorbeerblätter, Wacholderbeeren, Pimentkörner, Thymian und den Abrieb einer halben Orange hinzufügen. Einmal aufkochen, dann im geschlossenen Topf etwa 2 Stunden bei niedriger Hitze köcheln lassen.

Nach der Garzeit den Braten aus dem Sud nehmen und warm stellen. Die Sauce durch ein Sieb in einen Topf gießen und mit Preiselbeeren abschmecken. Ist sie zu flüssig, noch 5–10 Minuten einkochen lassen. Die Glühweinsauce mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit dem Braten servieren. Dazu passen die leckeren Wickelklöße - Rezept vom Schuhhaus Koska (S.10) oder Kartoffelklöße, Kroketten sowie Rotkohl oder Sahne-Wirsing (Bild & Text Restaurant Palfy)



MICHELE OSWALD
MEDIENDESIGN & WERBUNG

BERATUNG . KREATIVES . UMSETZUNG

www.mo-werbung.de
Beerwalder Weg 13 | 07580 Ronneburg
M: info@mo-werbung.de
T. 0173 - 99 59 813

Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche Weihnachtszeit



BACHL
Gemeinsam Werte schaffen.

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GUTES NEUES JAHR 2023

Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG
Deching 3 | 94133 Röhrnbach | Werksanschrift: Am Blauen Berg 1 | 07580 Ronneburg
www.daemmstoffe.bachl.de



seit 1991
Modehaus

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di. | Do. | Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Mi. | Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Markt 36 • 07580 Ronneburg
Telefon: 036602 / 3 41 38

Wir sagen Danke für Ihre wertvolle Treue
in nunmehr 31. Jahren unseres Bestehens
und wünschen Ihnen ganz herzlich besinnliche
Feiertage und einen gesunden Start ins
Jahr 2023!